



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Haben Sie schon einen Adventskalender? Nein? – Ich auch nicht. Es sei denn, mein Mann liest dies und schenkt mir vielleicht noch einen. Adventskalender sind ja längst nicht mehr nur etwas für Kinder. Das Angebot explodiert förmlich: Bier-Kalender, Schmink-Kalender, Müesli-Kalender, Teelicht-Kalender und und und.

Falls Sie aber trotzdem gerne verzichten, habe ich hier ein etwas anderer Adventskalender für Sie. Nebst den offiziellen Gedenk- und Feiertagen gibt es ja inzwischen eine endlose Liste mit kuriosen und nicht ganz ernstzunehmenden Feiertagen. Die Liste ist so lang, dass wir jeden Tag etwas oder mehreres zu "feiern" haben. Deshalb finden Sie hier vom 1. bis 24. Dezember eine Auswahl der kuriosesten Feiertage der Welt (die meisten kommen übrigens aus den USA). Vielleicht machen Sie beim einen oder anderen Tag ja sogar mit? :-)

1. Dezember: Iss-einen-roten-Apfel Tag; **2. Dezember:** Tag des Mischlingshundes; **3. Dezember:** Dach-über-dem-Kopf-Tag; **4. Dezember:** Tag der Socke, Trag-braune-Schuhe-Tag; **5. Dezember:** Badewannen-Party-Tag, Umarme-einen-Hai-Tag; **6. Dezember:** Tag der Mikrowelle; **7. Dezember:** Tag der Zuckerwatte; **8. Dezember:** Tag des Brownies; **9. Dezember:** Tag der Weihnachtskarte; **10. Dezember:** Tag des Lagerbiers; **11. Dezember:** Tag der Lebkuchen-Dekoration; **12. Dezember:** Tag des Weihnachtssterns; **13. Dezember:** Eiscreme-Tag; **14. Dezember:** Affen-tag; **15. Dezember:** Tee-Tag; **16. Dezember:** Tag des dummen Spielzeugs; Tag des mit Schokolade überzogenen Essens; **17. Dezember:** Ahorn-Sirup-Tag, Tag der hässlichen Weihnachtspullover; **18. Dezember:** Back-Kekse-Tag; **19. Dezember:** Such-einen-Weihnachtsbaum-Tag; **20. Dezember:** Geh-Sternsingen-Tag; **21. Dezember:** Nicht-das-Bett-machen-müssen-Tag; **22. Dezember:** Kekse-Tausch-Tag; **23. Dezember:** Tag der Pfeffernüsse; **24. Dezember:** FROHE WEIHNACHTEN!

Andrea Kaufmann-Albisser

Prächtige Tiere

an der Fleckviehschau



Bei schönstem Herbstwetter wurde die über 140 Tiere in verschiedenen Kategorien rangiert.

Seite 12

Enthüllt

die Luthertaler Erlebniskarte



An der Vernissage vom 31. Oktober wurde die in über 3000 Arbeitsstunden geschaffene Karte vorgestellt.

Seite 14

Strahlende Augen

am Räbeliechtlumzug



Rund 60 Kinder sind mit ihren wunderschönen selbst geschnitzten Laternen zum Badbrünneli gelaufen.

Seite 17

Mitteilungen Gemeinderat

Fragestunde im Hinblick auf Urnenabstimmung vom 19. Dezember 2021

(mit Voranmeldung)

Da die für den 9. Dezember 2021 vorgesehene Gemeindeversammlung zufolge Covid 19 abgesagt werden musste und stattdessen am 19. Dezember 2021 die Beschlüsse an der Urne gefasst werden, hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in einer Fragestunde zur Verfügung zu stehen. Hierfür wird der Montagnachmittag, 13. Dezember 2021, von 13:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus Wölfen reserviert. Wir bitten Sie, sich vorgängig bei der Gemeindeverwaltung anzumelden, damit die Termine koordiniert werden können.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Ab Januar 2022 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Telefondienst:

Montag:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Mittwoch:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Nachmittag geschlossen

Donnerstag:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Nachmittag geschlossen

Schalteröffnungszeiten:

Montag:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag bis Freitag:

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Nachmittag geschlossen

An den geschlossenen Halbtagen soll dem Personal ein effizientes Arbeiten ohne Unterbrüche ermöglicht werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Eingegangene Baugesuche

Birrer Josef, Dahn 2, Eich: Ersatzbau Wohnhaus mit Anbau, Längsmatt

Bewilligte Baugesuche

Sunrise Communications AG und Swisscom Schweiz AG: Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage Heuberg für Sunrise Communications AG und Swisscom Schweiz AG mit neuem Mast, Systemtechnik, leichter Fundamenteerweiterung und neuen Antennen

Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Geburten

Schwegler Ben, Sohn von Schöpfer Martina und Schwegler Matthias, Unter-Gyrstock, 6154 Hofstatt, geboren am 08.10.2021

Birrer Lena, Tochter von Birrer Schärli Priska und Bruno, Gass, 6156 Luthern, geboren am 18.10.2021

Gesucht ...



Gratulationen

Geburtstage

15. Dezember: 80. Geburtstag, Meier Josef, Violino Wohn- und Begegnungsort, Luthernstrasse 3, 6144 Zell

29. Dezember: 90. Geburtstag, Vogel-Hodel Alfred, Feldmatt 2, 6154 Hofstatt

29. Dezember: 91. Geburtstag, Huber-Bucher Anna, Begegnungszentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6154 Hofstatt

Der Jubilarin und den Jubilaren gratulieren wir recht herzlich.

Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung

Christian Aeschlimann
Tel. 076 369 14 05
abo.luthertaler@bluewin.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Christian Aeschlimann
Tel. 076 369 14 05
inserate.luthertaler@bluewin.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann-Albisser, Christian Aeschlimann

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender auf der letzten Seite

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Frau
Karin Ambühl
Hinter-Ey
6156 Luthern Bad
- Herr
Lukas Aregger
Hinter-Ey
6156 Luthern Bad
- Frau
Yvonne Emmenegger
Oberdorf 2a
6156 Luthern
- Frau
Nina Dengina
Gerbe 1
6156 Luthern

Verabschiedung Iris Isenschmid als Gemeindekoordinatorin

Auf Ende November 2021 hat Iris Isenschmid als Gemeindekoordinatorin der Gemeinde Luthern gekündigt.

Im Namen unserer Bevölkerung bedankt sich der Gemeinderat bei Iris Isenschmid für das nachhaltige Engagement und wünscht ihr für ihren beruflichen wie auch privaten Lebensweg alles Gute.

Die Stelle wird nun neu ausgeschrieben. Iris Isenschmid wird zwecks Überbrückung bis zur Nachfolgeregelung ihre Aufgabe im Bereich Tourismus weiter führen.

Gemeinderat Luthern

Immobilienmarkt

Folgende Wohnungen in der Gemeinde Luthern sind zu vermieten:

4 Zimmer-Wohnung

Hinter-Wieden 1, Luthern

Kontakt:

Stefan und Beatrice Birrer-Schwab, Unter-Wieden 2, Luthern
Tel. 041 978 01 48 / 079 779 40 59

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Hofmatt 2, Luthern

Kontakt:

Truvag Treuhand AG
Roger Lörch
Tel. 041 818 75 24

4 1/2-Zimmer-Wohnung

2.OG, Feldmatt 4, Hofstatt

Kontakt:

Truvag Treuhand AG
Stephanie Husner
Tel. 041 818 76 25

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Dorfstrasse 8, Hofstatt

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern Dorf

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Gerbe 3, Luthern Dorf

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Klostermatte 1, Luthern Bad

Kontakt:

Redinvest Immobilien AG
Luzernerstr. 11, 6247 Schötz

Tel. 041 984 01 21
schoetz@redinvest.ch

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt:

immo Suter GmbH
Egg 1, 6436 Muotathal
Tel. 078 656 37 23, erreichbar
mittags ab 14.00 Uhr bis abends
19.00 Uhr

**Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...**

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Gerätetausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

BU Küchen
Zell Beck+Unterräher AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch

PLANUNG - UMBAU - SANIERUNG

MASSKÜCHEN - INNENAUSBAU

SCHREINEREI-BIRRER.CH

Birrer 6156 Luthern
Schreinerei Holzbau AG

Monatsrezept

Rindsbraten mit Dörrzwetschgen

Für ein zartes Stück Fleisch muss es nicht immer ein Filet sein.

1 EL grobkörniger Senf
2 EL Rapsöl
3 EL Rotwein
½ TL Pfeffer
½ TL Paprika
1 TL Rohrzucker
1 Knoblauchzehe

1,2 kg Rindsbraten
(z.B. Schulter)

1 TL Öl zum Anbraten
Salz

3 dl Rotwein
2 dl Bouillon
100 g weiche Dörrzwetschgen
wenig Salz und Pfeffer
2 EL Mehl
4 EL kaltes Wasser
1 dl Rahm

1. Am Vorabend Senf, Öl, Rotwein, Pfeffer, Paprika und Rohrzucker in eine grosse Schüssel geben, Knoblauch dazu pressen und alles gut mischen. Rindsbraten damit rundum einstreichen, in die

Schüssel legen und zugedeckt über Nacht in den Kühlschrank stellen.

2. Fleisch ca. 1 Stunde vor dem Anbraten aus dem Kühlschrank nehmen. Ofen auf 120 °C vorheizen. Eine grosse ofenfeste Form in die Mitte des Ofens schieben.

3. Restliche Marinade vom Fleisch streichen und beiseitestellen. Öl in einer Bratpfanne heiss werden lassen. Fleisch rundum ca. 8 Minuten anbraten, erst wenden, wenn sich eine Kruste gebildet hat. Fleisch salzen und herausnehmen. Bratfond mit dem Rotwein ablöschen und auflösen.

4. Fleischthermometer an der dicksten Stelle einstecken, in die vorgewärmte Form legen und bei 120°C ca. 5 Stunden garen. Fleisch dabei nach ca. 3 Stunden und nach 4 Stunden mit der beiseite gestellten Marinade bestreichen. Die Kerntemperatur des Fleisches soll mind. 90°C betragen.

5. Für die Sauce im Rotwein aufgelöster Bratfond in eine Pfanne absieben. Bouillon und die in Steifen geschnittenen Dörrzwetschgen dazu geben

und aufkochen. Mit Salz und Pfeffer würzen und leicht einköcheln lassen. Mehl und Wasser verrühren, zur Sauce geben und unter Rühren sämig kochen. Rahm dazu geben und abschmecken

6. Fleisch im ausgeschalteten Ofen ca. 10 Minuten ruhen lassen. Braten quer zur Faser tranchieren und mit der Sauce anrichten.

Tipp:
Dörrzwetschgen evtl. vorher in Wasser einweichen

Monika Birrer



«Mit uns erreichen
Sie Ihr Ziel.»



Treuhand
Immobilien
truvag

Ihre Spezialisten für Treuhand

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

041 818 75 75 | www.truvag.ch

Sursee | Luzern | Reiden | Willisau

kompetent. diskret. persönlich.

Mobilitätsangebote im Luthertal

Der Gemeinde ist es ein Anliegen, vorhandene Mobilitätsangebote (Taxito) zu überprüfen und neue Angebote (Luthertal-Bus) zu lancieren.

Erinnerung: Jede Postauto-Fahrt zählt!

Nutzen Sie das Postauto! Seit einem Jahr wurde das ÖV-Angebot im Luthertal ausgeweitet: Pendler profitieren seither unter der Woche von einer früheren (6:00 Uhr) und abends einer zusätzlichen späteren Verbindung (20:00 Uhr). An den Wochenenden und Feiertagen fährt das Postauto in einem durchgehenden 2-Studentakt. Die Nachfrage bestimmt das Angebot! Jede*r Luthertaler*in kann dazu beitragen, die Auslastung und somit die Nachfrage zu erhöhen.

LuthertalBus

In Zusammenarbeit mit André Schärli, Garage J. Schärli, Ufhusen und Pro Regio Huttwil startet diesen Winter teilweise das Projekt LuthertalBus. Der LuthertalBus fährt täglich vom 18. Dezember 2021 – 6. März 2022 auf Voranmeldung ab Huttwil (ab 10:00 Uhr) ins Luthertal. Damit kann eine Angebotslücke am Vormittag während drei Monaten geschlossen werden. Mit dem neuen Angebot wird zusätzlich angestrebt, die Parkplatzsituation in Luthern Bad zu entlasten. Weitere Infos: www.natuerlich-luthertal.ch/planen/anreise/luthertalbus/

Änderungen Taxito-Netz

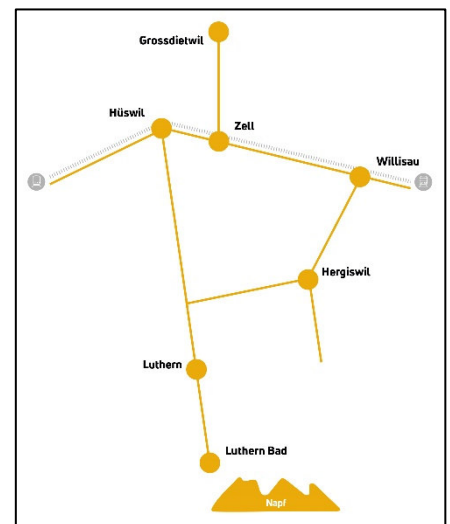
Die beiden Taxito-Punkte Unter Wiede und Hofstatt werden per Ende 2021 aufgehoben. Der Taxito-Punkt in Hergiswil wird zwei weitere Jahre durch die Gemeinde Luthern finanziert. Der

VVL bestellt das übrige Taxito-Netz unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse (Corona-Pandemie) für weitere zwei Jahre (2022 und 2023). Der bestehende Punkt in Hüsli wird per 2022 durch den VVL übernommen. Eine Überprüfung der Nutzung soll im Jahr 2023 stattfinden. Der VVL schreibt in einem Communiqué an die Gemeinden u.a.: *Nach der 6-monatigen Einstellung von Frühling bis Herbst 2020 aufgrund der Corona-Pandemie steigt die Nutzung auf tiefem Niveau nur langsam wieder an. Öfters können Fahrtenwünsche nicht erfüllt werden. Deshalb ist die kommunikative Unterstützung der Gemeinden notwendig, um Taxito in der Bevölkerung wieder besser zu verankern.*

Erlebnis Taxito ohne App

Auf den Taxito-Flyern oder auf der Webseite www.taxito.ch wird in Schritten erklärt, wie Taxito funktioniert. Für die Nutzung von Taxito braucht es keine App und keine Registrierung.

Lassen Sie die Taxito-Nutzer nicht stehen, sondern halten Sie an und nehmen den Gast zum gewünschten Zielort mit. Spannende Begegnungen und interessante Gespräche sind garantiert! Gerne nimmt Priska Zettel Ihre Erfahrungen und Meinungen betreffend Taxito per Mail priska.zettel@luthern.ch entgegen.



RAIFFEISEN

Jetzt
vorsorgen

20 Jahre Füsse hochlegen – sind Sie bereit?

Nach der Pensionierung wartet die längste Auszeit Ihres Lebens. Nutzen Sie die Chancen von Vorsorgefonds und lassen Sie Ihr Geld für Sie arbeiten.

raiffeisen.ch/vorsorgefonds

Stellenausschreibung Gemeindeverwaltung Luthern

Die idyllisch am Fusse des Napfs gelegene Gemeinde Luthern mit knapp 1'300 Einwohnern sucht per 1. März 2022 oder nach Vereinbarung eine/n Gemeindeschreiber-Substitut/in oder Verwaltungsangestellte/n (Pensum 40 - 60%) mit der Weiterbildungsoption zur Erlangung des Fähigkeitsausweis Gemeindeschreiber und zur Vorbereitung auf die luthernische Notariatsprüfung.

In unserem Team betreuen Sie hauptsächlich die folgenden Aufgabenbereiche und helfen bei weiteren Tätigkeiten nach Bedarf mit:

- administrative Führung Bauamt

- Führung Bereich Sondersteuern
- Teilungsbehörde
- Unterstützung Gemeinderat in Projekten

Anforderungen:

- kaufmännische Grundausbildung oder eine gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im Verwaltungsbereich
- Initiative, Flexibilität und Kreativität
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- selbständige, vielseitige und interessante Tätigkeit
- Möglichkeit zur Führung einzelner administrativer Bereiche
- flexible Arbeitszeiten
- angenehmes Arbeitsklima

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Alois Fischer, 041 978 80 11, gerne zur Verfügung. Bewerbungen mit Frist bis 10. Dezember 2021 sind an Gemeinderat Luthern, Oberdorf 8, 6156 Luthern, gemeindeverwaltung@luthern.ch, zu richten.

Stellenausschreibung Hauswart Gemeindehaus Wölfen

Für das Gemeindehaus Wölfen suchen wir auf den 1. Februar 2022 einen Hauswart/in oder Hauswart-Ehepaar im Nebenamt (20% Pensum).

Die Arbeit umfasst Reinigung, Unterhalt und Pflege des ganzen Gebäudes sowie der technischen Einrichtungen. Wir erwarten eine selbständige und

zuverlässige Arbeitsweise, Verständnis für Besucher/innen der Verwaltung sowie eine gute Zusammenarbeit mit Vereinen und Militär.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskunft über diese Stelle erteilt Ihnen gerne Hans Peter, Gemeinderat Finanzen, Telefon 041 978 80 25, hans.peter@luthern.ch.

Bewerbungen mit Frist bis 10. Dezember 2021 sind an Gemeinderat Luthern, Oberdorf 8, 6156 Luthern, gemeindeverwaltung@luthern.ch, zu richten.

Stellenausschreibung Standortmarketing & Kommunikation

Luthern ist eine Gemeinde im Luzerner Hinterland mit grossem Standortpotential. Mit dem unter Denkmalschutz stehenden Dorfkern, der einzigartigen Hügelandschaft im Napfbergland und den abwechslungsreichen touristischen Angeboten hat Luthern einiges zu bieten.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine Person mit einem Pensum von 40-60% für

den Bereich *Standortmarketing & Kommunikation*.

Der Auftrag umfasst insbesondere

- Professionelle und kontinuierliche Medienarbeit für die Gemeinde (u.a. GFA Luthern)
- Erarbeitung von Konzepten und Leitung von Projekten der Gemeinde Luthern

- Beschaffung, Koordination und Verbreitung von Informationen
- Standortmarketing, Schaffung und Unterhalt von Werbematerial
- Unterstützung von touristischen Leistungserbringern
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit internen und externen Organisationen

Die vielseitige und spannende Aufgabe verlangt

- gute Fachkenntnisse in den Bereichen Tourismus, Medienarbeit, Marketing und neue Medien (Web und Social Media)
- Organisationstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz und Selbstständigkeit

Für den Auftrag ist ein Pensum von 40-60% vorgesehen. Die Stelle ist direkt dem Gemeinderat unterstellt. Arbeitsort mit erforderlicher Infrastruktur in Luthern wird zur Verfügung gestellt. Teilarbeiten sind auch von extern möglich, wobei Präsenzzeiten in Luthern vorgesehen sind.

Weitere Auskunft über diese interessante Tätigkeit erteilt Ihnen

Priska Zettel, Gemeinderätin Ressort Kultur/Tourismus, priska.zettel@luthern.ch, 041 978 80 17. Bewerbungen mit Frist bis 10. Dezember 2021 sind an Gemeinderat Luthern, Oberdorf 8, 6156 Luthern, gemeindeverwaltung@luthern.ch, zu richten.

Kita – Luther chlini Helde

Eine auch für junge Familien attraktive Wohngemeinde bietet heutzutage nebst einer qualitativ guten Schule, verschiedenen Freizeitangeboten und sozialen Unterstützungsmöglichkeiten auch ein Angebot von schul- und familienergänzenden Betreuungsangeboten, um u.a. die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Luthern entschieden, in unserer Gemeinde eine Kindertagesstätte aufzubauen.

Dazu ist eine 5köpfige Projektgruppe gegründet worden, die seit Februar 2021 zusammenarbeitet. Lisbeth Peter steht der Gruppe vor. Eine Vertreterin der Bildungskommission gehört ebenfalls zum Gründungsteam.

Der Kita-Betrieb startet im August 2022 in den Räumen der momentanen Wohnung des Schulhauswartes Rolf Bühler und wird über zwei Jahre mit Projektcharakter geführt. Bereits nach einem Jahr beginnt die Überprüfung durch die

Projektgruppe, inwieweit das Angebot in Anspruch genommen wird bzw. ob und in welcher Form das Angebot über das zweite Betriebsjahr hinaus weitergeführt wird.

Das Angebot der Kita für Kinder im Vorschulalter versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Kinderbetreuung in Luthern. Im besten Fall kann eine Familie die verschiedenen Angebote bedarfsgerecht miteinander kombinieren. Von der Projektgruppe wird zudem eine enge Zusammenarbeit mit der Schule angestrebt, um allenfalls Hand zu bieten bei der Betreuung von Kindern im Schulalter.

Die Kita „Luther Chlini Helde“ steht auch Kindern aus unseren Nachbargemeinden offen. Geplant ist der Ganztagsbetrieb von Montag bis Freitag, wobei zum Start von drei Betriebstagen pro Woche ausgegangen wird.

Um allen Familien den Zugang zur Kita zu ermöglichen, führt Luthern

ab dem 1. Januar 2022 Betreuungsgutscheine für die Kinder und Familien der Gemeinde ein. Betreuungsgutscheine sind eine finanzielle Unterstützung für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter. Im System Betreuungsgutscheine vergünstigt die Gemeinde den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie, indem sie den Eltern mit nachgewiesenem Bedarf Betreuungsgutscheine ausgeben. Die Gutscheinhöhe hängt vom Einkommen, dem Vermögen und der Familiengrösse ab.

Gerne halten wir Sie auf der Webseite der Gemeinde Luthern auf dem Laufenden. Hier finden Sie zu gegebener Zeit auch die Anmeldeformulare.

Für nähere Informationen können Sie sich auch mit Lisbeth Peter, Gemeinderätin Ressort Soziales (041 978 80 21 oder lisbeth.peter@luthern.ch) in Verbindung setzen.



Aus der Weihnachtsbäckerei

Lebkuchenträumli · Hinterländermüntschi · Napfspitzli · Schoggiauto mit Autobahnvignette

und weitere feine Köstlichkeiten

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24



St. Ulrich News

Herbstwanderung

Am Mittwoch, 6. Oktober machten wir mit unseren Mitarbeitenden Bewohnerinnen und Bewohnern eine schöne Wanderung. Dieses Jahr ging es mit dem Heimbus in die Region Oftringen. Bei schönem, sonnigem Wetter marschierten wir vor dem Mittag los, hinauf zum Engelberg. Der Wanderweg führte uns über Stock und Stein durch den Wald.

Als wir oben bei der Brätelstelle ankamen, machten wir uns auf die Suche nach trockenem Holz, denn wir wollten die Cervelats, welche wir mitgenommen haben, natürlich noch bräteln. So hatten wir schon bald ein wunderbares Feuer und es brauchte nur noch angespitzte Stecken, um die Cervelats zuzubereiten. Kaum hatten wir unser Mittagessen beendet, überraschte uns auch schon ein kleiner Regenschauer. Wir konnten aber in der Nähe im Schärmen bei einem Bauernhof gut ausharren. Kurz darauf kam auch schon wieder die Sonne und wir machten uns auf den Rückweg. Beim Runterlaufen wählten wir eine gemütliche Schotterstrasse, welche uns bis zum Bus führte.

So durften wir auch dieses Jahr wieder eine wunderbare und abwechslungsreiche Wanderung im Kanton Aargau geniessen.



Mitarbeitende Bewohner beim bräteln

Das Begegnungszentrum St. Ulrich sucht Weisstannenäste

Im Begegnungszentrum St. Ulrich haben die Bewohnenden die Möglichkeit, einer sinnvollen Arbeit nachzugehen. Das Gefühl gebraucht zu werden, nützlich zu sein, stärkt das Selbstwertgefühl und die Freude am Leben. Natur, Tiere und das Arbeiten in den Ateliers in verschiedenen Arbeitszweigen sorgen dafür, dass kein Tag dem anderen gleicht und der Alltag interessant, abwechslungsreich oder spannend ist.

Zwei Bewohner "schneiteln" mit geübtem Griff Weisstannenäste. Die grünen Zweige werden klein geschreddert. Dieses Weisstannen-Reisig wird mit Dampf gekocht und so das Tannenöl aus der Masse destilliert. Dieses Öl wird in diverse Produkte im Haus weiterverarbeitet.

Weisstannenöl kann nur in den Wintermonaten destilliert werden, da nur dann genug ätherische Öle in den Zweigen vorhanden sind. Je nach Witterung, Standort und Tanne ist unsere Tagesleistung der Ölproduktion 5-200ml. Leider haben wir nicht den ganzen Winter genug Weisstannen-Äste um täglich zu destillieren.

Wir sind auf Lieferanten der Weisstannenäste angewiesen. Dies heisst, dass Waldbesitzer uns die Möglichkeit geben, die Äste an geeigneten Plätzen einzusammeln. Der Ort muss entweder mit Auto oder Traktor mit Anhänger erreichbar sein.

Meldet Sie sich doch bitte bei uns, wenn Sie Weisstannen fällen oder ein Sturm eine gefällt hat. Wir helfen dann gerne auch noch etwas beim Aufräumen. Rufen Sie uns unter 041 978 82 82 an. Das Spezialaktivierungsteam Adriana, Daniela oder Marianne nimmt das

Angebot gerne entgegen. Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Begegnungszentrum St. Ulrich
Reto Meier

Jugendtreff

Öffnungszeiten Dezember 2021

Freitag, 03. Dezember:	offen
Grüttibänz backen	
Freitag, 10. Dezember:	offen
Freitag, 17. Dezember:	offen
Freitag, 24. Dezember:	geschlossen
Weihnachtsferien	
Freitag, 31. Dezember:	geschlossen
Weihnachtsferien	
(Jeweils von 20:00 bis 23:00 Uhr)	

Infos auf dein Handy

Willst du über die Aktivitäten im Jugendtreff direkt auf dein Handy informiert werden? Send eine SMS mit Vor- und Nachnamen an 079 727 15 04.



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Gschänkli-Tea-House...

Besuchen Sie unser Gschänkli-Tea-House und lassen Sie sich inspirieren und beraten... Wir zeigen Ihnen verschiedene Geschenk-Möglichkeiten und stellen Ihnen Ihr ganz persönliches Geschenk zusammen. Dazu geniessen Sie eine Tasse Tee oder Kaffee und selbstgemachter Lebkuchen.

Wir haben jeweils morgens von 09:00 – 11:00 Uhr und nachmittags von 13:30 – 17:00 Uhr an folgenden Tagen geöffnet:

- **Mittwoch, 15. Dezember 2021**
- **Mittwoch, 22. Dezember 2021**

Gerne begrüßen wir Sie in unserem Eventraum. Hier gilt die 5-G-Regel (getestet, geimpft oder genesen und gut gelaunt).

Wir freuen uns auf Sie!



Öffnungszeiten über die Feststage

FR, 24. Dezember 2021 bis 15.00 Uhr geöffnet
 SA 25. Dezember 2021 und
 SO, 26. Dezember 2021 geschlossen

FR, 31. Dezember 2021 bis 16.00 Uhr geöffnet
 SA, 1. Januar 2022 und
 SO, 2. Januar 2022 geschlossen

Dezember- HITS

Doppelte Treuebons



Jeden **Mittwoch** im Dezember gibt es doppelte LU-Bons

4 x 250g Napf-Anke

für feini Anke-Guezli



Fr. 14.40

Winterzyt...

- Baumnuss-Träumli/Brie
- Napf-Fondue & Raclette
- Anke-Schöfli & Anke-Stärnli
- Mandarine-, Holunder- und Dattel-Orange-Jogurt
- Weihnachtskäsesortiment

Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
 041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 06.30 – 12.00 Uhr
 13.30 – 18.30 Uhr
 SA 06.30 – 16.00 Uhr

Lehrstellenparcours: Siebt- und Achtklässler erkunden die Berufswelt

Turnusgemäss hätte er bereits vor einem Jahr stattfinden sollen, der mittlerweile fünfte Lehrstellenparcours, organisiert vom Gewerbeverband GewerbeHinterland sowie den Schulen Gettnau, Luthern und Zell. Doch Corona wollte es anders, denn vor zwölf Monaten stand die Schweiz – und damit auch das Luzerner Hinterland – mitten in der zweiten Welle, so dass sich viele Firmen verständlicherweise zurückzogen. Dieses Jahr hingegen sollte das Virus nicht noch einmal den Sieg davontragen. Mit den üblichen Hygienemassnahmen und genereller Maskenpflicht konnte der Lehrstellenparcours Ausgabe 2021 erfolgreich über die Bühne gebracht werden.



Drehpunkt Lehrstellenparcours

Für die Siebtklässler ging es dabei in erster Linie darum, ein erstes Mal in die Berufswelt einzutauchen, vorsichtig die Fühler nach dem „richtigen“ Beruf, dem „richtigen“ Lehrbetrieb auszustrecken. Die Achtklässler hingegen sind im Berufswahlprozess bereits ein ganzes Stück weiter. Die meisten von ihnen haben bereits eine oder mehrere Schnupperlehren absolviert und wissen nicht selten schon ziemlich genau, welche Richtung sie in der näheren Zukunft einschlagen werden. Trotzdem konnten auch sie an diesem Tag viele wertvolle Informationen und Eindrücke mitnehmen. So bot sich ihnen beispielsweise die Möglich-

keit, ihren Wunschberuf aus der Perspektive eines anderen Betriebs in Augenschein zu nehmen und damit ihre Entscheidung noch einmal zu überprüfen. Oder aber sie nutzten die Gelegenheit, um ganz unverbindlich verschiedene Alternativberufe unter die Lupe zu nehmen.

Zur Auswahl standen den Jugendlichen insgesamt 65 Berufe – von der Apothekerin über den Caroseriellackierer bis hin zur Zeichnerin Fachrichtung Architektur. Aus dieser Liste pickten sie fünf Berufe, von denen sie im Endeffekt deren vier besichtigten. In Kleingruppen und begleitet von jeweils einer Lehrperson oder einem Elternteil wurden die Schülerinnen und Schüler durch den Betrieb geführt und bekamen Informationen zum Arbeitsalltag, zur Ausbildung sowie zu den Weiterbildungsmöglichkeiten. Nicht selten durften sich die Jugendlichen im Verlaufe dieser rund einstündigen Besuche sogar selber praktisch betätigen – etwa einer Kundin die Haare waschen, aus Holz ein Spiel herstellen oder einen Zopf backen.



Dubach Holzbau



Leuenberger AG



Brunner Gartenbau



Aerztezentrum Medici

Für die beteiligten Betriebe bietet eine solche Veranstaltung natürlich die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in einen Beruf zu gewähren und sich bei dieser Gelegenheit als möglichen zukünftigen Ausbildungsort zu präsentieren. Doch das war nicht der einzige Grund, sich am Lehrstellenparcours zu beteiligen.

"Für mich ist es wichtig, dass die Jugendlichen sehen, was es alles an Berufen gibt", sagte etwa Jris Giarretta, die in ihrer Podologie-Praxis in Ufhusen selber keine Lehrlinge ausbildet. "Meistens kennt man die Krankenschwester oder die Praxisassistentin. Der Beruf Podologin hingegen wird wohl den wenigsten wirklich bekannt sein." Auch Lukas Lustenberger, der den Jugendlichen seinen Landwirtschaftsbetrieb in Hofstatt zeigte, war es ein Anliegen, dass sich seine Besucher über die Vielfalt seines Berufs ein Bild machen konnten.

Entsprechend positiv waren auch die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler.

„Mir hat der Tag mega gut gefallen“, sagte eine Siebtklässlerin. „Ich bin in Sachen Berufswahl definitiv einen Schritt weitergekommen.“ „Mir ist bewusst geworden, dass es wichtig ist, in verschiedenen Berufen schnuppern zu gehen, und sich nicht gleich festzulegen“, pflichtete ihr ein Mitschüler bei.

Nebst den Betriebsbesichtigungen besuchte jeder Schüler und jede Schülerin auch einmal im Verlaufe des Tages das Lehrlingsatelier, bei dem sich jeweils ein Ausbilder und ein Lehrling den

Fragen der Jungen stellte. Am Vormittag gaben David Boesiger mit Janine Schärli, am Nachmittag Benedikt Bucheli mit Jimmy Bieri Auskunft. Hier standen die Themen Schnupperlehre, Bewerbungen und Vorstellungsgespräche im Vordergrund – und die Frage, wieso in der heutigen Zeit überhaupt noch jemand Lehrlinge ausbildet.

Für Benedikt Bucheli, Geschäftsführer der Schreinerei Meier in Zell, der gemeinsam mit seinem Lehrling Jimmy Bieri anwesend war, liegt die Antwort auf der Hand: „Die Jungen sind unsere Zukunft. Eines Tages wird vielleicht einer meiner Lehrlinge meine Arbeit übernehmen.“ Und da

macht es natürlich Sinn, dass dieser eine gute Ausbildung genossen hat.

Natürlich wäre ein solcher Tag nicht durchführbar ohne die Hilfe der zahlreichen Freiwilligen, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt hatten und die Schülerinnen und Schüler zu den Betrieben fuhren. Und nicht zu vergessen die riesige Arbeit, die das Organisationsteam im Vorfeld zu leisten hatte.

Weitere Bilder auf:
www.schule-luthern.ch

Mathias Bächler

Verse & Liedli in der Schulbibliothek

Am **Montag, 13. Dezember** findet in der Schulbibliothek der Verse- und Liedernachmittag statt.

Kinder ab drei Monaten (bis ca. 3-jährig) können während einer halben Stunde gemeinsam mit einer Begleitperson neue Verse und Lieder kennenlernen und alte wieder neu entdecken.

Die Leseanimatorin Regina Meier-Gilgen hat ein grosses Repertoire an Versen, Reimen, Liedern und guten Ideen, die sie gerne an interessierte Mütter, Väter, Grosseltern und andere Begleitpersonen weitergibt.

Weiteres aus der Schulbibliothek:

- Die nächste Geschichtenzeit für Kinder von zwei bis vier Jahren findet am Freitag, 14. Februar wieder statt.
- Die Schulbibliothek ist jeden zweiten Mittwochnachmittag von 13.30 – 15.30 Uhr geöffnet. Das nächste Ausleihdatum: Mittwoch, 15. Dezember

Schulbibliothek Luthern



DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

Wir sind Ihr
starker Holzbau-
partner in der Region.
Reden wir über Ihr
Projekt!

Fleckviehschau bei strahlendem Sonnenschein

Die bereits 131 Jahre alte Fleckviehzuchtgenossenschaft Luthern konnte am Samstag, 16. Oktober ihre 71. Dorfschau auf dem Schützenhausplatz nicht nur bei schönstem Herbstwetter durchführen, sondern auch die prächtigen Tiere und die vielen interessierten Zuschauer trugen zum grossen Erfolg bei.

Nachdem sich die letzten morgendlichen Nebelschwaden im Luthertal verzogen hatten und die vielen prächtig geschmückten Tiere, die mit lautem Schellenklang durch das Dorf gezogen waren und auf dem Schützenhausplatz ihren Platz gefunden hatten, dampften noch einmal kurz die Hochdruckreiniger. Da und dort wurde noch ein letzter Fleck an den Tieren weg geschruppt damit sie sich den Experten in bester Verfassung präsentierten. Sepp Krügel aus Marbach und Fritz Wüthrich aus Walterswil hatten dann nach der Begrüssung durch Präsident Markus Zemp die nicht leichte Aufgabe die über 140 Tiere in den verschiedenen Kategorien zu rangieren.



Experten Fritz Wüthrich und Sepp Krügel

Oft entschieden nur Kleinigkeiten, die nur ein Expertenauge feststellen konnte über den Rang. Die Rückenlinie der Tiere, die Aufhängung des Euters, das Fundament, die Gelenke und vieles mehr galt es dabei zu beachten.

Nach dem Mittagessen hatten dann die beiden Experten zuerst ihre Entscheide begründet, bevor die Schöneuterkonkurrenz durchgeführt wurde und am Schluss als Höhepunkt des Tages bei der Misswahl die schönsten drei Tiere erkoren wurden.

Nach der Schau, die auch dank des schönen Wetters von vielen interessierten Zuschauern aus nah und fern verfolgt wurde, lobten die beiden Experten die Luthertaler Fleckviehzüchter für ihre grossen Zuchterfolge und die aufgeführten prächtigen Tiere. Sie ermunterten die Züchter, die schöne Tradition der jährlichen Viehschau weiter zu pflegen, denn so werde auch der Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft nicht nur erhalten, sondern auch gefestigt.



Eine stolze Kategoriensiegerin

Markus Zemp dankte am Schluss den beiden Experten, aber auch seinen Züchterkollegen und den Sponsoren, sowie den vielen Helferinnen und Helfern die beigetragen haben, dass auch die diesjährige Schau erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Heini Erbini

Auszug aus der Rangliste

Abteilung 1 Dauerleistungskühe

1. Alissia, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 2. Belinda, Hansruedi

Schärli, Mittler Hirsenegg, Luthern; 3. Stern, Hansruedi Schärli, Mittler Hirsenegg; 4. Jamaika, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 5. Bianca, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel, Luthern; 6. Fee, Dominik Buob, Buchwald, Luthern.

Abteilung 2 A Kühe in Laktation

1. Hirz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirsenegg, Luthern; 2. Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 3. Zarin, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 4. Sindi, Hansruedi Schärli, Mittler Hirsenegg, Luthern; 5. Alexa, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 6. Leila, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt.

Abteilung 2 B Kühe in Laktation

1. Arve, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 2. Nina, Hansruedi Schärli, Mittler Hirsenegg, Luthern; 3. Tiffany, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel, Luthern; 4. Olympia, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 5. Stern, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt; 6. Olivia, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel Luthern.

Abteilung 2 C Kühe in Laktation

1. Pinia, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 2. Carla, Hansruedi Schärli, Mittler Hirsenegg, Luthern; 3. Sina, Philipp Tanner Neu Flühlen, Hofstatt; 4. Olive, Alois Christen, Sagenhof, Luthern; 5. Karina, Christian Baumgartner, Franzhüsli, Hofstatt; 6. Sissi, Philippe Tanner, Neu Flühlen, Hofstatt.

Abteilung 3 Galtkühe

1. Silvie, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 2. Bleika, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 3. Panda, Hansruedi Schärli, Mittler Hirsenegg, Luthern; 4. Alba, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 5. Knospe, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 6. Distel, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern.

Abteilung 4 A Junge Melkkühe

1. Manila, Urs Bernet, Heuberg, Luthern; 2. Orlanda, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel, Luthern; 3. Gernsi, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel, Luthern; 4. Odira, Simon Graf, Unterberg, Hofstatt; 5. Salome, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt; 6. Bambi, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt.

Abteilung 4 B Junge Melkkühe

1. Elke, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 2. Alouette, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 3. Oldi, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 4. Adora, Daniel Lustenberger, Vor Längenbach, Luthern Bad; 5. Wanja, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 6. Melua, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern.

Abteilung 5 A Erstmelkkühe

1. Leila, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 2. Tiwan, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 3. Uma, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 4. Libelle, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 5. Loti, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 6. Orella, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel, Luthern.

Abteilung 5 B Erstmelkkühe

1. Stern, Alois Christen Sagenhof, Luthern; 2. Fink, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 3. Amanda, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt; 4. Qence, Simon Graf, Unterberg, Hofstatt; 5. Nadia, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt; 6. Dorina, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern.

Abteilung 5 C Erstmelkkühe

1. Flame; 2. Alaska; 3. Fleck, alle Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 4. Adler, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt; 5. Yola, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 6. Katia, Christian Baumgartner, Franzhüsli, Hofstatt.

Abteilung 6 Junge Galtkühe

1. Paulina, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 2. Spirita, Urs Bernet, Heimberg, Luthern; 3. Orchidee, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern.

Abteilung 7 A Ältere Rinder

1. Malta, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Falbella, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Alke, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 4. Nicole, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 5. Arctic, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 6. Bianca, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

Abteilung 7 B Ältere Rinder

1. Lenzi, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 2. Rimini, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Lisi, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 4. Carol, Erich

Bühler, Althaus, Hofstatt; 5. Lessy, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 6. Emilia, Erich Bühler, Althaus, Hofstatt.

Abteilung 8 A Jüngere Rinder

1. Quirella, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 2. Burma, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Pinia, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 4. Adora, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 5. Sántis, Daniel Lustenberger, Vor Längenbach, Luthern Bad; 6. Oxana, Dominik Buob, Buchwald, Luthern.

Abteilung 8 B Jüngere Rinder

1. Diana, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt; 2. Paula, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 3. Alpina, Daniel Lustenberger, Vor Längenbach, Luthern Bad; 4. Belgia, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 5. Nila, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 6. Arnika, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern.

Abteilung 9 A Gustis

1. Fabienne, Hans Birrer, Flühlen, Hofstatt; 2. Schwalbe, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 3. Janette, Stefan Birrer, Unter Wieden, Luthern; 4. Fink, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 5. Bella, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 6. Meise, Daniel Lustenberger, Vor Längenbach, Luthern Bad.

Abteilung 9 B Gustis

1. Beresina, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 2. Wendy, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 3. Nora, Pirmin Huber, Mittler Ey, Luthern Bad; 4. Rosalyn, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 5. Flöckli, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 6. Josefin, Simon Graf, Unterberg, Hofstatt.

Abteilung 10 A Reine Simmentaler Kühe

1. Forza, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Barina, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad; 3. Amira, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 4. Ninette, Markus Zemp, Grien, Luthern Bad.

Abteilung 10 B Reine Simmentaler Kühe

1. Hidayat, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 2. Finna, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Urella, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 4. France, Erich Christen, Vor

Ellbach, Hofstatt; 5. Beluga, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 6. Tina, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern.

Schöneutersiegerinnen**Abteilung 1 Kühe in Laktation**

1. Alissia, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 2. Stern, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 3. Belinda, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern.

Abteilungen 2 A B C Kühe in Laktation

1. Arve, Dominik Buob, Buchwald, Luthern; 2. Hirz, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 3. Tiffany, Matthias und Sandra Bernet, Gishubel, Luthern.

Abteilungen 4 A B Junge Melkkühe

1. Elke, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern; 2. Alouette, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 3. Manila, Urs Bernet, Heimberg, Luthern.

Abteilungen 5 A B C Erstmelkkühe

1. Stern, Alois Christen, Sagenhof, Luthern; 2. Tiwan, Willy und Martina Birrer, Gernetalp, Luthern; 3. Flame, Hansruedi Schärli, Mittler Hirseneegg, Luthern.

Missen

Die drei schönsten Missen zusammen mit den Besitzern, Ehrendamen und den beiden Experten

SF/RH

Arve, Dominik Buob, Buchwald, Luthern.

Simmentaler

Forza, Erich Christen, Vor Ellbach, Hofstatt.

Rinder

Malta, Erich Christen, Vor Ellbach

Gelungene Vernissage der Luthertaler Erlebniskarte

Am Sonntag, 31. Oktober wurde bei der Vernissage im Gemeindegemeinschaftssaal Luthern die vom Künstler Menel Rachdi in über 3000 Arbeitsstunden geschaffene grosse Luthertaler Erlebniskarte vorgestellt, worauf sich die weitläufige Napfgemeinde mit all ihren Besonderheiten und Schönheiten mit neuen Augen entdecken lässt.

Musikalisch eröffnet wurde die Vernissage durch stimmige Klänge vom Willisauer Franz Steinmann. Pi Häfliger, der als Projektleiter viel zum Gelingen der Erlebniskarte Luthertal beigetragen hatte, zitierte nach der Begrüssung die von Menel Rachdi verfasste "Hymne anä Talschaft" die mit den Worten "S'het Wäuder, Gold und Nagelfluh, do hende fensch im Härze Rueh" endete. Er meinte, dass diese poetische Hymne zeige, dass sich der Künstler Menel Rachdi nicht nur mit dem Luthertal künstlerisch befasste, sondern sich im Laufe der Jahre sogar in das Tal regelrecht verliebt habe.



Franz Steinmann begleitet die Vernissage musikalisch

Lange Entstehungsgeschichte

Darauf erläuterte er kurz die Entstehungsgeschichte der Karte. Erteilt wurde der Auftrag 2015 durch "natürlich Luthertal". Gestartet wurde das Projekt mit einem Helikopterflug über das Luthertal mit dem Pilot Peter Galliker junior. Dabei wurden mit vielen Luftbildaufnahmen die vielen Egen, Täler und Gräben festgehalten. Menel Rachdi machte zudem unzählige Skizzen und Bilder auch der abgelegenen Höfe im Gelände. Mit Hilfe von Planquadrate der Landes-topografie wurden später diese vielen Skizzen verkleinert auf das Kartenraster übertragen. Die südliche Blickrichtung der Karte mit dem Napf im Hintergrund war ein zusätzlicher Knackpunkt, der von Menel Rachdi aber meisterhaft umgesetzt wurde. Dabei hat sich ergeben, dass der Verlauf der Kantongrenze vom Napf bis zum Höchänzli, die auch der Grenze von Luthern zu Trub entspricht, kartographisch von oben gesehen identisch ist mit dieser Silhouetten-Linie am Horizont.



Pi Häfliger führt durch die Vernissage

Grundstruktur der Karte sind Strassen, Wege, Waldumrisse und die Bäche. Die einzeln gezeichneten und beschrifteten Häuser sind

meist von der schöneren Seite zu sehen. Aber auch Walddiere, Kühe, Traktoren, Wanderer, überhaupt alles was zum Luthertal gehört ist zu sehen. Ergänzt wurde die Karte zudem mit Sagentexten, Daten zur Gemeinde und sogar mit einem Gedicht. Eine grosse Arbeit war dann zum Schluss auch das sorgfältige Kolorieren der Karte durch den Künstler.

Anfänglich schien es fast unmöglich so etwas zu schaffen. Pi Häfliger meinte, dass Künstler zum Glück unvernünftige Menschen seien. Sie würden sich in ihrer Begeisterung in schwer planbare Abenteuer und unbekannte Projekte stürzen, doch ohne die Folgen abzuschätzen. Allein die Vorfreude sei ihr Antrieb, die Vision. Sie seien dann überrascht, wenn das Zeitbudget eines Projekts derart anwächst, dass es sich vom Aufwand her fast nicht mehr rechnet. So dauerte es auch bei der Erlebniskarte Luthertal sechs Jahre, bis sie vollendet war. Was ursprünglich nur als touristische Informationskarte gedacht war wurde nun zu einem tollen grossformatigen Kunstwerk.

Menel Rachdis hohe Ansprüche an die Aussagekraft seiner Illustrationen und seine liebevolle Detailpflege geben der Erlebniskarte einen einzigartigen Erzählcharakter. So ist daraus sogar ein Profil der Talschaft geworden. Mit Hilfe von Priska Zettel enthüllte darauf Menel Rachdi die grossformatige Karte auf der Bühne. Beim anschliessenden Künstlergespräch mit Norbert Bossart, Vize-Chefredaktor des Willisauer Boten, erklärte Menel Rachdi unter anderem, dass Pi Häfliger seine wichtigste Ansprechperson

gewesen sei. Bereits 1995 habe er zusammen mit drei Malerkollegen zwischen Sommer und Winter das Tal und seine Bewohner bei Wind und Wetter malerisch erforscht in einem längeren künstlerischen Prozess. Über 1500 Besucherinnen und Besucher, mehr als die ganze Talschaft, erschienen dann zur Ausstellung im Gemeindesaal. Auch bei der Rost-Art fünf Jahre später, wo sechs Eisenplastiker aus gesammeltem Alteisen Kunstwerke schufen, sei er wieder als Kunstmaler dabei gewesen. Ein Jahr später zeigte er dann zusammen mit fünf Malerkollegen, die als Alpenmaler von Luthern Bad aus die Chrächen, Gräben, Gräte und Eggen am Napf erkundeten und ihre Eindrücke in Bildern festhielten, ihre Werke im Kulturbad und im Gasthaus Hirschen.



Priska Zettel enthüllte mit Menel die Erlebniskarte



Norbert Bossart im Gespräch mit Menel Rachdi



Pius Häfliger dankt den am Werk Beteiligten



Menel und Pi, zwei Freunde

Fasziniert vom Napfgebiet

Schliesslich gestand Menel Rachdi auch, dass er sich ins Luthertal, wie er meinte eine geschlossene Welt voller Geheimnisse das in fasziniere, im Laufe der Jahre regelrecht verliebt habe. Es sei sogar eine Kraftquelle für ihn. Er gebe auch zu, dass er das Arbeitsvolumen bei der Auftragserteilung unterschätzt habe. Doch er habe versprochen, dieses Projekt zur Begeisterung der Auftraggeber auf jeden Fall durchzuführen, verbunden mit grosser Freude und Leidenschaft für das Luthertal und das von Geheimnissen umwobene einzigartige Napfgebiet.

Dank

Pi Häfliger dankte allen die zu diesem grossen Werk beigetragen haben. Denn nur dank viel Durchhaltevermögen, Künstleridealismus, Unterstützung durch Grafiker, Fotograf, Druckerei, vielen Sponsoren, der Gemeinde und dem Verein natürlich Luthertal sei dieses epochale Werk gelungen.



Pius Häfliger dankt Priska Zettel und Andrea Kopp

Gemeindepräsident Alois Huber dankte im Namen des Gemeinderates und der ganzen Talbevölkerung allen die mit viel Einsatz und Leidenschaft an der Entstehung der Erlebniskarte beteiligt waren. Er meinte, dass diese Karte eine äusserst

gelungene Momentaufnahme von 2021 sei und auch in vielen Jahren noch zeige, wie damals das Tal ausgesehen habe und was aktuell gewesen sei.



Gemeindepräsident Alois Huber dankt

Am Schluss der Veranstaltung waren die Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen. Alle benutzten aber auch die Gelegenheit die Erlebniskarte, ein riesiges Bilderpuzzle aus der Nähe zu betrachten. Wie auf einer Wimmelkarte konnten die Betrachter vieles finden. Texte erzählen vom Leben, Arbeiten Mythen und Brauchtum von Hüswil bis zum Napf in den vier Jahreszeiten. Aber auch viele witzige, schalkhafte oder getarnte Illustrationen gab es beim genauen Hinsehen zu entdecken.

Wer wollte konnte eine der grossformatigen Karten, die in verschiedenen Ausführungen zum Kauf angeboten wurden kaufen, natürlich vom Künstler handsigniert. Wer wollte konnte sogar

einen Bettüberzug mit dem Ausdruck der Erlebniskarte bestellen. Ebenfalls viele Bilder, die Menel Rachdi von Napflandschaften, Gehöften und Leuten gemalt hatte, waren ausgestellt und käuflich. Zu sehen war auch eine kleine interessante Begleitausstellung über die Entstehung der Erlebniskarte, von der Idee bis zum fertigen Werk, die einen Eindruck von der grossen Arbeit gab, die dahinter steckte.

Heini Erbini

Wir können den Wind nicht ändern, aber unsere Segel anders setzen

Damit wir unseren Gasthof weiterhin erfolgreich durch die uns auferlegten Stürme führen können, müssen wir uns der momentanen Situation anpassen. Deshalb haben wir uns entschlossen die Öffnungszeiten anzupassen.

Ab Montag 22. November gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 – 14.00 und 17.00 -23.00
Dienstag:	09.00 – 14.00 und 17.00 -23.00
Mittwoch:	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag:	ganzer Tag geschlossen
Freitag:	09.00 – 00.30
Samstag:	09.00 – 00.30
Sonntag:	09.00 – 21.00

Für grössere Gruppen oder an speziellen Tagen werden wir unsere Öffnungszeiten gerne anpassen.

Wir sind gerne Gastgeber und freuen uns auf viele tolle Gäste und unvergessliche Stunden in unserem Gasthof Krone.



Gasthof Krone Luthern | Familie Peter u. Personal | kroneluthern.ch | Tel. 041 978 11 83

Räbelichtliumzug 2021

Am 10. November 2021 durfte das Organisations-Team des Frauenvereins gemeinsam mit den Spielgruppenleiterinnen circa 60 Kinder mit ihren Mamis und Papis zum Räbenlichtliumzug willkommen heissen. Gemeinsam sind wir mit unseren wunderschönen selbst geschnitzten Laternen singend zum Badbrünneli gelaufen. Beim Badbrünneli durfte jedes Kind ein Kerzlein anzünden. Jetzt leuchtet es ganz hell, nun hörten sich alle die Geschichte von der Laterne Lumina an, die uns von Esther vorgelesen wurde. Danach ging es zurück zur Kapelle im Bad, wo wir für alle Kinder ein Schoggistängeli mit einem Brötchen bereit hatten.

Der Frauenverein bedankt sich bei allen Kindern und Mamis, Papis die am Umzug teilgenommen haben, den Spielgruppenleiterinnen, den Mamis und den Lehrerinnen der Basisstufe fürs schnitzen der Räben.

Es war ein schöner Umzug dank Euch und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Wir wünschen jetzt schon allen eine schöne Adventszeit.

Frauenverein Luthern



Käsereigesellschaft Napf AG

Ergänzung zum Bericht in der letzten Ausgabe

In der letzten Ausgabe des Luthertalers berichtete die Käsereigesellschaft Napf AG über ihre Generalversammlung. Unter anderem wurden an dieser Generalversammlung Landwirte ausgezeichnet, die über einen längeren Zeitraum einwandfreie Milchqualität lieferten. Diesem Beitrag wurde ein Foto der Ausgezeichneten beigelegt, welches von der Redaktion versehentlich nicht veröffentlicht wurde.

Die Redaktion entschuldigt sich für dieses versehen.

Nachfolgend publizieren wir die Textpassage über die Auszeichnung der Landwirte erneut, diesmal jedoch ergänzt mit dem entsprechenden Foto:

Wie immer werden an der GV Landwirte ausgezeichnet, welche über einen längeren Zeitraum einwandfreie Milchqualität lieferten. Simon Graf vom Unterberg erreichte mit 10 Jahren ein glanzvolles Resultat, sind dies doch 240

anstandslose Milchproben. Bruno Christen vom Schwarzenbach erbrachte mit 15 Jahren eine Meisterleistung, dies sind 310 fehlerfreie Milchproben. Der Betriebsgemeinschaft Pirmin und Kurt Birrer vom Wursthof gelang es, diese Resultate mit 25 Jahren einwandfreier Milchqualität noch zu toppen, dies sind sage und schreibe 450 Milchproben.

Bereits im Sommer lud eine Delegation des Verwaltungsrates die drei Lieferanten mit ihren Ehefrauen zu einem gemütlichen Abend mit einem feinen Essen ein, denn solch gute Milchqualität darf gebührend gefeiert werden.



Von links nach rechts: Bruno Christen, Simon Graf, Elmar Lustenberger Napf Chäsi AG, Kurt Birrer und Pirmin Birrer.

Tanner Philippe
Land- und Baumaschinen

tanner.91@hotmail.com
0796308460
Rüediswil 30 f
CH-6154 Hofstatt



Lagerabschlusskonzert der HJB/HJBB

Unter dem Motto "die sieben Zwerge" startete am Montagmorgen, 11. Oktober 2021 das Lager der Hinterländer Junior Band. Auch dieses Jahr wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben den Proben am Morgen und Nachmittag durften die Kinder beim Basteln und Malen der Konzertdekoration ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Highlight der Woche fand am Dienstagnachmittag statt. Der Ausflug führte die Kinder, passend zum Thema, in den Seilpark Balmberg. Dort konnten sich Alle drei Stunden lang in den Bäumen austoben, was neben den Proben ein toller Ausgleich war. Während der ganzen Woche traten die Kinder bei verschiedenen Wettkämpfen gegeneinander an, zum Beispiel im Wikingervölki-Turnier. Am Ende des Lagers wurde die Siegergruppe mit dem Zwergenmeistertitel gekürt.

Am Freitagabend fand traditions-

gemäss das Lagerabschlusskonzert der HJB und HJBB statt. Die Hinterländer Jugend Brass Band probte jeweils jeden Abend für das Konzert.



Unter der musikalischen Leitung von Luca Frischknecht fand das Abschlusskonzert am Freitag, 15. Oktober in der Martinshalle in Zell statt. Mit viel Applaus durfte die HJB den ersten Konzertteil aufführen. Nach einer kurzen Pause begann der zweite Konzertteil. Die HJBB durfte dieses Jahr direkt mehrere Highlights aufführen. Als erstes präsentierte Lorena Reber auf dem Flügelhorn das souveräne Solo "Concerto Aranjuez".

Weiter durfte das Percussions-Register im Stück Russky-Perkussky ihr Können zeigen. Diverse Schlaginstrumente kamen dabei solistisch zum Einsatz. Des Weiteren durfte die HJBB das Stück "Arrival to earth – from Transformers", arrangiert von Lionel Bangerter uraufführen. Das Hauptwerk der HJBB war das Stück "Smoke Sketches". Dies ist das Aufgabestück der 4. Klasse des schweizerischen Brass Band Wettbewerbs in Montreux. Dieser findet jeweils Ende November statt. Die HJBB bereitet sich aktuell darauf vor und freut sich schon jetzt auf viele Zuhörer.



WMS Willisau – Verbindung von schulischer Ausbildung und Praxisorientierung

Die Wirtschaftsmittelschule, kurz WMS, bildet einen Mittelweg zwischen Berufsbildung und Gymnasium. Neben dem Berufsausweis EFZ Kaufmann/Kauffrau erwerben die Auszubildenden auch das Berufsmaturazeugnis, das zum Studium an verschiedenen Fachhochschulen berechtigt. Dazu kommen ein SIZ-Informatik-Diplom sowie die internationalen Sprachdiplome DELF und FCE auf Niveau B2.

Die WMS legt nicht nur Wert auf den berufsspezifischen Unterricht, sondern auch auf eine breite, fundierte Allgemeinbildung und die Förderung der persönlichen

Kompetenzen. Während dreier schulischer Ausbildungsjahre werden am Standort der Kantonschule Willisau fachspezifische Theorien und Arbeitstechniken erlernt sowie interdisziplinäre Projekte erarbeitet. Am Ende des zweiten Jahres schnuppern die Auszubildenden in einem 8-wöchigen Betriebspraktikum erstmals Praxisluft. Das letzte Ausbildungsjahr findet Vollzeit in einem Betrieb statt.

Yannick Schmid aus Ruswil, Abschlussjahrgang 21 sagt: "Ich würde die Ausbildung allen empfehlen, die noch nicht wissen, in

welche Richtung sie gehen wollen. Die WMS ist facettenreich und bietet neben den vertieften Fachkenntnissen im Bereich Wirtschaft eine gute Allgemeinbildung." Klassenkollegin Karina Vojtasko aus Schötz ergänzt: "Die Ausbildung an der WMS hat mir Zeit gelassen, reifer zu werden und mich auf das Berufsleben vorzubereiten, ohne schon in eine spezifische Richtung gelenkt zu werden."

Der nächste Schnuppervormittag am Dienstag, 18. Januar 2022 bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, am

regulären Unterricht teilzunehmen und den Alltag an der WMS selbst miterleben. Genauere Hinweise zum Schnuppertag sind auf der Website der Kantonsschule Willisau (<https://kswillisau.lu.ch> oder <https://kswillisau.lu.ch/bildung/Wirtschaftsmittelschule>) zu finden. Der neue WMS-Instagram-Account zeigt unter anderem einen von WMS-Schülerinnen und -Schülern produzierten Portraitfilm, der einen

anschaulichen Überblick über die Schule und den Ausbildungsgang gibt.

Artikel von Anita Bieri
(Lehrperson, Kantonsschule Willisau)

BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz

Birnel - gut für die Gesundheit

Die Mostbirnen werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Zehn Kilogramm Früchte ergeben ein Kilogramm Birnel. Birnel enthält die Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium und Mangan und ist auch für Diabetiker geeignet (13 Gramm Birnel = 1 Broteinheit). Ein Kilogramm Birnel enthält 400 - 600 Gramm Fruchtzucker.

Birnel – gut für die Natur

Die Feldobstbäume, die unser Schweizer Landschaftsbild prägen, sind für die moderne Land-

wirtschaft nicht rentabel und drohen darum endgültig zu verschwinden. Die imposanten Bäume sind aber wichtiger und oft einziger Lebensraum von bedrohten Vogelarten (Schweizer Vogelschutz SVS). Herstellung und Kauf von Birnel trägt zum Erhalt dieser prächtigen Bäume bei.

Birnel - gut für Menschen in Not

Die Winterhilfe Schweiz vertreibt Birnel seit 1952. Mit dem Erlös unterstützt sie Menschen in Not in der Schweiz mit Naturalleistungen oder der Übernahme dringender Rechnungen. Birnel der

Winterhilfe kaufen heisst darum auch Gutes tun.

BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

Dispenser à 250 g	CHF	5.00
Glas à 500g	CHF	9.00
Glas à 1,0 kg	CHF	14.50
Kessel à 5,0 kg	CHF	55.00
Kessel à 12,5 kg	CHF	125.00

Bestellungen nimmt entgegen:
bis 16.12.2021:

Cécile Peter-Felder, Tel. 041 978 10 89 od. 079 253 13 32

ELEKTRO GANDER AG

LUTHERN • HERGISWIL • HUTTWIL

WERDE TEIL VON UNSEREM TEAM - WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Freie Lehrstellen 2022 / 2023:

- Elektro-Installateur EFZ
- Montage-Elektriker EFZ

IHR
ENERGIE-ARTIST

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • ELEKTRO-GANDER.CH

24-STUNDEN-SERVICE



J + S Skilager Hoch-Ybrig 2022

Hallo Skifan

Vom 20. Februar 2022 bis 25. Februar 2022 bietet sich dir wiederum die Möglichkeit, eine Woche lang zusammen mit deinen gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen das Skierlebnis zu geniessen. Sehr gut ausgebildete J+S Leiter werden dafür sorgen, dass du nebst dem Skivergnügen auch deine Fahrtechnik verbessern und ausfeilen kannst. Wobei wir nach Möglichkeit den Wünschen der Teilnehmer nachkommen werden.

Nachdem wir in den letzten Jahren beste Erfahrungen mit dem Hoch - Ybrig gemacht haben, zieht es uns diesmal wieder dort hin. Das abwechslungsreiche Ski-gebiet bietet uns wieder eine interessante Woche im Schnee.

Der Lagerbeitrag beträgt für Jugendliche unter 16 Jahren CHF

300.00 für jene zwischen 16 und 20 Jahren CHF 380.00. Das Lager ist für Skifahrer gedacht.

Zusammen mit deinen Freunden kannst du eine Woche im Schnee mit viel Unterhaltung und Spass erleben.

Das Leiterteam hofft, dass du dir diese Chance nicht entgehen lässt.

Anmeldungen sind zu senden an:

Daniel Theiler
Unter Gyrstock
6154 Hofstatt

Bei Fragen gibt dir Daniel Theiler, Natel 079/215 01 91 oder Martin Lütolf, Natel 079/727 15 04 gerne Auskunft.

Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2021

Also bis bald.



PS: Natürlich sind auch dieses Jahr Lebensmittelspenden sehr willkommen. Um die Küche vorgängig so gut wie möglich disponieren zu können, wären wir Ihnen dankbar, bereits bei der Anmeldung die Informationen über die Spende zu erhalten. Für die Grosszügigkeit und Unterstützung möchten wir uns schon im Voraus recht herzlich bedanken.

✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂

Anmeldung Skilager Hoch-Ybrig 2022

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

Krankenkasse:

Datum und Unterschrift:

(Mit der Unterschrift habe ich die Lagerordnung gelesen und bin damit einverstanden)

Unterschrift der Eltern:

(Bei jedem Jugendlichen zwingend; mit der Unterschrift wird die Lagerordnung/Regeln akzeptiert)

Wünsche und Ideen für die Lagerküche:

Spendenliste:

- ☐ Spaghetti
- ☐ Zwiebeln/Knoblauch
- ☐ Älpermagronen
- ☐ Zucker

- ☐ Eier
- ☐ Konfitüre/Honig
- ☐ Rüebli
- ☐ Chips

- ☐ Ovo/Schoggipulver
- ☐ Hackfleisch
- ☐ Pouletgeschnetzeltes
- ☐ Bargeld

Lagerordnung

Die Lagerordnung dient nicht dazu die Jugendliche einzuschüchtern, sondern die Grenzen aufzuzeigen, in welchen sich die Jugendlichen frei bewegen können. Mit der Anmeldung zeigt sich jeder Teilnehmer mit dieser Ordnung einverstanden und erklärt sich bereit, diese zu befolgen. Sollten diese Grenzen im Lager dennoch überschritten werden, so muss mit Sanktionen gerechnet werden, z.B. Wegweisung aus dem Lager.

1. Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Drogen
2. den Tag durch gilt Alkoholverbot für alle
3. Rauchverbot im Haus und auf der Piste
4. Jugendliche unter 16 Jahren sind ab 22:00 Uhr im Lagerhaus
5. ab 24:00 Uhr befinden sich alle Teilnehmer im Lagerhaus
6. ab 22:00 Uhr herrscht in allen Zimmern und ums Haus Nachtruhe
7. Knaben & Mädchen haben getrennte Zimmereinteilungen und

dürfen ab 22.00 Uhr keine fremden Zimmer betreten!!

8. Ab 16 Jahren Zertifikatspflicht

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden, Diebstahl und Materialverlust.

Covid 19

Aufgrund von Covid-19 können fi-

nanzielle und organisatorische Anpassungen des Lagers oder auch deren Annullierung nicht ausgeschlossen werden. Bei einer allfälligen Reduktion der Teilnehmerplätze werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und bedanken uns für euer Verständnis.



CARMENDRUCK.CH

Printprodukte & Layouts



Das Jahr 2022 soll Optimismus, Gesundheit und Zufriedenheit für Sie bereit halten.

Wir danken für das Vertrauen und freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Wege im kommenden Jahr.

Frohe Festtage

und ein glückliches neues Jahr.

Carmen-Druck AG 6242 Wauwil 041 980 44 80 info@carmendruck.ch

Das Glasfasernetz ist in Betrieb

Rechtzeitig zum Beginn der kälteren Zeit, in der man abends gerne einen Film am Fernsehen schaut oder ein Video-Game macht, ist bereits das zweite Netzgebiet in Betrieb. Damit haben knapp 100 Haushaltungen Anschluss an das neue Glasfasernetz und damit Zugriff auf die attraktiven und leistungsfähigen Quickline-Produkte. Im kommenden April 2022 folgen alle Anschlüsse in der Hofstatt. Ab Sommer 2022 werden die Südgebiete und bis spätestens in einem

Jahr auch Luthern Dorf in Betrieb genommen.

Der Wechsel in eine neue Ära

Für die neuen Nutzerinnen und Nutzer hat eine komplett neue Ära begonnen. Unvergleichbar sind die Leistungen und Möglichkeiten. Ruth und Hans Wechsler haben den ganzen Hof mit WLAN ausgerüstet und können nun auch vom Stall aus telefonieren. Der Automation des Stalles steht nichts mehr im Wege. "Dass wir

hier hinten im Tal so eingebunden wurden, ist ein Quantensprung. Dafür werden uns noch unsere Urenkel dankbar sein" so Hans Wechsler, der im Flühlen seinen Hof führt. Seit dem 1.12.2021 ist auch das Begegnungszentrum am Glasfasernetz angeschlossen. Auch hier verfügen die Bewohnerinnen und Bewohner nun über eine hervorragende Anbindung an die Telekom-Dienstleistungen. Durch eine interne Faser – ein "Luther-Glas" – können auf einfache und effiziente Weise auch mehrere Standorte, zum Beispiel Höfe verbunden werden. "Wir können nur dankbar darüber sein, dass auch wir die ganz neuen und innovativen Lösungen nutzen können" so Wechsler. Er fügt an: "Ich finde es bemerkenswert, dass diejenigen, die ausserhalb des Dorfkerns wohnen und bisher einen schlechten Dienst hatten, jetzt als Erste angeschlossen werden. Das ist einfach grandios."

Ein viel beachtetes Projekt

Tatsächlich hat sich das Vorgehen der Luthertaler bereits herumgesprochen. Mehrere Gemeinden interessieren sich dafür und viele Gemeinden der Region prüfen ein gemeinsames Vorgehen, denn der Leidensdruck durch das schwache Internet ist verbreitet. Inzwischen verfügt auch der Kanton Luzern über eine Breitbandstrategie. Dabei liess er sich auch wesentlich von Luthern inspirieren. Sogar Berner Gemeinden und Bundesparlamentarier haben sich damit befasst.

Ein gutes Teamwork

Anlässlich einer kleinen Aufrichte im Flühlen im Kreise der beteiligten Personen und Unternehmen hat die Projektleitung und der Gemeindepräsident ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen. Dieser



Profitieren Sie von unserem gemeinsamen Projekt GLASFASER FÜR ALLE.

Wählen Sie jetzt ein attraktives Abo für Internet, Telefon und TV von Quickline.

info@glasfaser-fuer-alle.ch
041 978 80 20
glasfaser-fuer-alle.ch

GFA Luthern

Dank gebührt der ganzen Bevölkerung. Gemeinsam wurde es beschlossen und angepackt. Und nun dürfen wir sukzessive alle davon profitieren.

Das GLASFASER FÜR ALLE -Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes 2022!

Für Fragen zu GLASFASER FÜR

ALLE steht Heini Walthert, Projektleiter gerne zur Verfügung. heini.walthert@glasfaser-fuer-alle.ch oder whatsapp 079 378 46 54.



Zum Video: Luthern 21 09 01 Glas-

kabel verlegen Ellbach - YouTube



Endlich wieder: Jahreskonzert der Feldmusik Luthern

An diesem Wochenende ist es endlich wieder soweit: Die Jahreskonzerte der Feldmusik Luthern finden statt. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit einigen Highlights wartet auf Sie.

Am Freitag, 26. November, um 20.15 Uhr und Samstag, 27. November, 14.00 Uhr und 20.15 Uhr, ertönen im Gemeindesaal Luthern wieder einmal wundervolle Melodien. Unter der Leitung von Reimar Walthert hat die Feldmusik ein abwechslungsreiches, interessantes und packendes Konzertprogramm

zusammengestellt. Liebhaber verschiedenster Musikrichtungen können sich verzaubern lassen. Mystik & Spannung bei "The Essential James Bond", militärische Präzision bei "Light Cavalry", königliches Solo von Florian Michel bei "Cleopatra" oder Erinnerungen an die 90er mit Queens "The Show Must Go On" – alles ist vorhanden.

Nach einer langen Zeit voller Ungewissheit, abgesagten Proben und Konzerten freut sich die Feldmusik umso mehr, sich seit den Sommerferien wieder regelmässig der Blasmusik und der

Kameradschaft zu widmen. Gemeinsam bereiteten sich die Musikantinnen und Musikanten mit viel Fleiss auf die bevorstehenden Konzerte vor. **Neu findet am Samstagnachmittag ein gekürztes Konzert statt, was ideal für Kinder und Familien ist.**

Die Feldmusik freut sich, Sie unter den Gästen zu begrüßen. Der Eintritt ist frei - Türkollekte. Zertifikatspflicht ab 16 Jahren.

Feldmusik Luthern

Traditionelles Weihnachtsblasen der Feldmusik Luthern

Das etwas andere Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu. Jeweils im Dezember führt die Feldmusik Luthern traditionellerweise das Weihnachtsblasen durch, um den Luthertalerinnen und Luthertalern die besten Weihnachtsgrüsse und Glückwünsche fürs kommende Jahr zu überreichen – in dieser turbulenten Zeit erst recht.

Gerne wollen wir dieser Tradition auch in diesem Jahr gerecht werden. Heuer findet das Weihnachtsblasen am **11./12. Dezember 2021** im Kreis Hofstatt statt. Die betroffenen Haushalte werden über die Durchführung, die Route und die nötigen Schutzbestimmungen schriftlich informiert.

Der Verein dankt allen für die Unterstützung und Sympathie im ganzen Jahr und wünscht Ihnen alles Gute.

Feldmusik Luthern

Weiterbildung zum Thema Alter und Depression

Am Donnerstag 11. November fand im Wohn- und Begegnungsort Violino eine äusserst interessante Weiterbildung für Besucherguppen aus Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen und Zell mit der Gerontologin Ursula Bachmann. statt. Sie gab den Anwesenden viele wichtige Impulse für ihre wertvolle Besuchertätigkeit.

Die Referentin Ursula Bachmann, die als Gerontologin in Willisau arbeitet, erklärte schon zu Beginn ihrer Ausführungen, dass der Umgang mit Menschen mit einer Depression beim Besuch eine grosse Herausforderung sei. Denn eine den Menschen niederdrückende Depression sei eine schwere seelische Erkrankung, die aber behandelt werden könne. Wegen der gegenwärtigen Coronapandemie hätten gerade jetzt auch viele alte Leute im Alltag mit zunehmender Einsamkeit zu kämpfen.

Das Erkennen einer Depression sei ein vielfältiges und komplexes Thema, gerade weil sie sich in verschiedenen Formen zeige. Zur richtigen Abklärung brauche es Fachpersonen, denn eine Depression könnte auch organische Ursachen haben. Man

hätte auch herausgefunden, dass jeder vierte Mensch in seinem Leben einmal mit einer leichten oder schwereren Depression zu kämpfen habe. Die Symptome können verschieden sein wie zum Beispiel Traurigkeit, Interesselosigkeit, keine Freude mehr, Hoffnungslosigkeit, Verlust der Konzentration, Gefühle der Wertlosigkeit und sogar Suizidgedanken, aber auch Schmerzen und Müdigkeit. Das führe dann auch zu Einsamkeit, sozialer Isolation, Spannungen und Unverständnis bei den Angehörigen und Mitmenschen.

Die Gründe, die zu einer Depression führen, vor allem bei älteren Personen, seien oft die Pension, der Verlust eines Partners, finanzielle Probleme, der Einzug ins Heim nachdem man die gewohnte Umgebung und seine frühere Wohnung aufgeben musste, aber auch der Auszug der Kinder oder körperliche Beschwerden. Leider würde die Hälfte der Depressionen im Alter gar nicht erkannt. Zudem seien Frauen mehr von Depressionen vor, allem auch leichten betroffen. Auch die Dauer sei unterschiedlich. Sie können von einigen Wochen bis zu mehreren Jahren dauern.



Gerontologin Ursula Bachmann referiert

Erfolgreich Altern

Ein Rezept um vor Depressionen geschützt zu sein sei auch ein erfolgreiches Altern meinte die Referentin. Dazu gehöre aktiv und tätig zu sein, Interessen bewahren, ein gutes und soziales Beziehungsnetz zu haben, in einem Verein mitmachen, aber auch Enkel hüten und Wertschätzung bekommen. Das könne man zusammenfassen mit: Laufen - lernen - lieben - lachen. Überlegen müsse man auch, welche Ziele man auswählen und erreichen wolle, was wichtig ist und welche Fähigkeiten man erhalten oder gar verbessern möchte, aber auch neue Wege suchen und Hilfsmittel benutzen.

Bei Depressiven leidet auch Umfeld

Bei Depressiven ist oft das ganze Umfeld betroffen und leidet mit. Depressive Menschen haben grosse Mühe Gefühle zu zeigen. Sie können sehr kritisch und oft sogar aggressiv gegenüber den Mitmenschen sein. Weil Demenz gerade bei alten Leuten am Anfang ähnliche Symptome wie eine Depression aufweist, sei eine

Hoch- und Tiefbau
Renovationen
Fassadengerüste
Pflasterungen
Strassenbau



**Die Bauunternehmung
für Qualitätsarbeiten**

Zettel AG Bauunternehmung
Luthern + Hergiswil
E-Mail: zettel.bau@bluewin.ch

Erdarbeiten
Kanalisation
Brückenbau
Wasserbau
Sprengarbeiten

gründliche Abklärung durch eine Fachperson nötig. Zum Glück gebe es viele Behandlungsmöglichkeiten. Medikamente können hilfreich und unterstützend sein. Oft sei sogar ein Klinikaufenthalt nötig. Aber auch Psychotherapie einzeln oder in Gruppen könne viel bringen. Zudem gebe es auch weitere alternative Behandlungsmöglichkeiten, die zur Besserung beitragen können wie zum Beispiel Bachblüten.

Positive Einstellung bei Besuchen

Wenn depressive Menschen besucht werden, sei es wichtig, dass die Besucher die Leute ernst nehmen und ihnen mit einer positiven Einstellung Hoffnung machen, damit sie den Weg aus dem

Teufelskreis der Krankheit finden. Wichtig sei aber auch, dass man nicht abhängig wird, denn oft versuchen Depressive den anderen ein schlechtes Gewissen zu machen. Auch in traurigen Situationen dürfe man den Humor nicht verlieren. Ein Lachen könne oft viel bewirken und Situationen entspannen. Ruhig bleiben, die Leute nicht vom Gegenteil überzeugen wollen, die eigenen Grenzen beachten und ehrlich und wertschätzend sein und keine falschen Versprechen machen, das seien weitere Faktoren, die für Besucher wichtig sind. Aber auch für sich selber sei es wichtig, dass man nicht nur für andere, sondern auch gut zu sich selber schaue. Oft sei es

angebracht hin und wieder eine Auszeit zu nehmen damit man wieder Zeit zum Nachdenken habe und auch neue Sachen ausprobieren könne.

Am Schluss der Veranstaltung dankte Dorli Egli der Referentin für ihre inspirierenden und aufschlussreichen Ausführungen, die sicher den Anwesenden für ihre Besuchertätigkeit nicht nur viel gebracht hätten, sondern auch einen Einblick und ein besseres Verständnis für die Problematik beim Umgang mit Depressiven gebracht haben.

Heini Erbini

Pro Senectute Kanton Luzern – Spendenergebnis der Herbstsammlung 2021 in Luthern

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Vom 20. September bis 30. Oktober 2021 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Luthern CHF 3'200.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Rita Peter, Ortsvertreterin von Luthern, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Luthern verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein.

Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir

stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuerklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

Pro Senectute Kanton Luzern

Liebe Luthertalerinnen und Luthertaler



Vielen Dank für das geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage, sowie gute Gesundheit. Gerne sind wir auch im Jahr 2022 für Sie da.



Medizinische Grundversorgung auf der Luzerner Landschaft sichern

Am Herbstanlass der Kooperationsgemeinden Region Willisau am 10. November im Gemeindegemeinschaftssaal Luthern war ein Schwerpunkt das Neubauprojekt Kantonsspital Wolhusen. Zudem wurde über das Projekt "Digitaler Dorfplatz" informiert und der neue Vorstand vorgestellt.

Alois Huber, Gemeindepräsident von Luthern und Präsident des Kooperationsprojekts Willisau, betonte schon bei der Begrüssung der zahlreichen anwesenden Behördenmitglieder der Kooperationsgemeinden, dass der geplante Neubau des Spitals Wolhusen nicht nur alle Gemeinden des Luzerner Hinterlands und des Entlebuch betrifft, sondern auch zu vielen Diskussionen geführt hat wegen dem drohenden Leistungsabbau. Er rief auf, sich zu wehren damit die medizinische Grundversorgung auf der Luzerner Landschaft nicht verschlechtert werde.

Negativspirale verhindern

Christine Bouvard Marty, Gemeindepräsidentin von Schüpfheim und Präsidentin von Pro Spital Wolhusen, erklärte in ihrem interessanten Referat, dass im neuen Projekt nur noch 80 Spitalbetten vorgesehen seien, zudem die Geburtsabteilung und Gynäkologie, das Orthopädie- und

Rehazentrum. Die Grundversorgung im Spital gelte es aber noch zu definieren. Zudem soll der Rettungsdienst im Entlebuch ausgebaut werden. Um nicht in eine Negativspirale zu kommen, brauche es ein funktionierendes Grundangebot. Seit dem Sommer sind die Geburtshilfe und die Gynäkologie auf gutem Weg, doch es sind noch zusätzliche Leistungen notwendig wie: Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Anästhesie, Notfall mit voll ausgebautem 24 Stunden Betrieb, Intensivbetten und Orthopädie samt REHA.

Wichtig sei für das Regionalspital Wolhusen zudem auch eine optimale Zusammenarbeit mit dem Zentrumsspital und den Hausärzten. Der Verein und das Komitee "Pro Spital Wolhusen" möchte nicht nur die nachhaltige Entwicklung des Spitals Wolhusen fördern, sondern das Spital auch besser in Bevölkerung, Gesellschaft und Politik verankern. Als Stimme der Bevölkerung sei man offen für Gespräche und arbeite nicht nur mit den Hausärztinnen und Hausärzten, sondern auch mit den Kantonsrätinnen und Kantonsräten, sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Einzugsgebiet zusammen.

Eine Motion im Kantonsrat über die medizinische Grundversorgung auf der Luzerner Spitallandschaft verlange Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe und Gynäkologie, Anästhesie, Intensivmedizin und 24 Stunden Notfalldienst auch in den Spitälern Wolhusen und Sursee anzubieten. Ein weiterer vom Regierungsrat geplanter Schritt sei nun unter anderem die Erarbeitung der Ergänzung des Grundangebots mit der Arbeitsgruppe LUKS Wolhusen, Sursee und Luzern unter Miteinbezug der Hausärztinnen und Hausärzte. Auf den dann erfolgten Beschluss des Leistungsangebots in Wolhusen soll dann die Bevölkerung genau orientiert werden.

Regionalspital Wolhusen ist wichtig

Der Entlebucher Arzt Dr. med. Willi Baldi setzte sich in seinem eindrücklichen Referat vehement für das in der Bevölkerung bestens verankerte Spital Wolhusen ein. Der Gedanke - Ambulant in Wolhusen und alles andere ins Zentrumsspital nach Luzern - hätte nie eine Chance bei der Bevölkerung. Er wies auch auf die grossen Entfernungen von den abgelegenen Gemeinden im Entlebuch und im Luzerner Hinterland nach dem Zentrumsspital in Luzern hin. Bei einem Notfall dauere der Transport über eine Stunde, bei verstopften Strassen sogar noch länger, dies sei nicht zu verantworten. Zudem sei der Ruf des Spitals Wolhusen weit herum sehr gut. Die Qualität der Operationen sei immer bestens, auch die Belegung sei stets hervorragend. Die Spezialärzte würden immer gern nach Wolhusen kommen. Hier sei die Atmosphäre noch familiär und ihre Arbeit werde von den Patienten sehr geschätzt. Wie es weiter gehe, müsse der

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Luthern

Lukas Lustenberger
Walsburg
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 02 65
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Regierungsrat befehlen nicht der Spitalrat. Dessen Aufgabe sei es zu verwalten. Er rief auch auf sich für den Erhalt des Spital Wolhusen einzusetzen und dafür zu sorgen, dass die bewährten Leistungen nicht abgebaut werden. Wichtig sei auch, dass die Bevölkerung ehrlich darüber orientiert werde, was mit dem Spital in Zukunft geschehe.



Die Referenten Christine Bouvard Marty und Dr. med. Willi Baldi

Orientierung über digitalen Dorfplatz

Reto Frank orientierte darauf kurz über das Projekt "Digitaler Dorfplatz", ein Projekt mit dem man die Menschen digital direkt auf ihrem Smartphone erreichen kann. So hätten die Leute niederschwellig die Möglichkeit mit den Gemeinden in Kontakt zu treten, damit sie auch ihre Meinung äussern und Schäden melden können. Die Leute sollen sich im Dorf vernetzen und können so auch Gegenstände zum Verkauf anbieten, ihre Events bewerben und vieles mehr. Die Attraktivität der Gemeinde kann so auch regional gesteigert werden. Einige positive Erfahrungen hätte er damit schon sammeln können. Es frage sich natürlich, ob man genügend Nutzerinnen und Nutzer auf die

Plattform bringe. Auch müsse sie langfristig genug attraktiv bleiben damit die App immer wieder verwendet wird. Zudem spiele auch der Zeitaufwand eine Rolle.

Neuer Vorstand

Alois Huber, der bisherige Präsident der Kooperationsgemeinden Region Willisau, übergab darauf sein Amt turnusgemäss an Reto Frank, Gemeindepräsident, Grossdietwil. Der neue Vorstand besteht zudem noch aus Adrian Duss, Gemeindepräsident, Menznau und Josef Vogel, Gemeindepräsident Fischbach. Reto Frank dankte Alois Huber für seine geleistete Arbeit und lobte ihn für sein grosses Engagement.



Reto Frank dankt dem scheidenden Präsident Alois Huber für seine Arbeit

Zum Abschluss der Tagung waren alle zu einem von der Gemeinde Luthern gespendeten feinen Apéro eingeladen, wo es auch noch die Gelegenheit für einen interessanten Meinungsaustausch untereinander gab.

Heini Erbini

Gutscheine Gewerbe Hinterland

Der Gutschein aus der Region – Eine geniale Idee

Ein beliebtes Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeiter und Kunden




Erhältlich bei ausgewählten GewerbeHinterland Mitglieder

weitere Informationen auf: www.gewerbehinterland.ch

Einlösen bei ausgewählten GewerbeHinterland Mitglieder

Detaillierte Liste auf www.gewerbehinterland.ch



GewerbeHinterland

| Altbüron | Fischbach | Gettnau | Grossdietwil | Luthern | Ufhusen | Zell

www.gewerbehinterland.ch

Ein poetischer Abend zum Thema Wallfahrt in Luthern Bad

Die leider fast ausschliesslich auswärtigen Besucherinnen und Besucher des vom Förderverein Luthern Bad organisierten poetischen Abends in der Wallfahrtskirche erlebten einen beeindruckenden Abend mit Impulsen, Denkanstössen, viel Poesie und besinnlicher Musik zum Thema Wallfahrt.

Es lag ein Hauch von Mystik und Poesie in der Wallfahrtskirche Luthern Bad im Raum als Priska Zettel an der Orgel den Abend musikalisch eröffnete. Pfarreiseelsorger Jules Rampini, der den im Auftrag des Fördervereins Luthern Bad den vorausgegangenen zweitägigen Impuls-Textworkshop organisierte, stellte zu Anfang die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor. Er erklärte, dass sich alle Eingeladenen auch poetisch oder schriftstellerisch mit Fragen der Religion und des Glaubens befassen.



Priska Zettel-Amet sorgte für musikalische Begleitung

Die Psychotherapeutin, Publizistin und Autorin Angela Bausch aus Luzern, die freischaffende Theologin und Lyrikerin Silvia Hergöth Calivers aus Sursee, Christoph Hiller, der früher Pfarreileiter von



Jules Rampini moderierte; v.l.n.r.: Silvia Hergöth-Egli, Wolfgang Weigand, Jules Rampini, Angela Bausch, Christof Hiller

Ruswil und Geuensee war, sowie der freischaffende Winterthurer Theologe und Autor Wolfgang Weigand hatten vor dem Altar Platz genommen. Mit Lesungen, Gedichten, Gedanken und Denkanstössen gaben sie nicht nur ihre persönlichen Eindrücke vom stillen Wallfahrtsort am Fusse weiter, sondern berichteten auch von früheren Erlebnissen und Eindrücken beim Wallfahren. So hatte es zum Beispiel Angela Bausch besonders beeindruckt, dass der Wallfahrtsort Luthern Bad seit alters her als "Einsiedeln des kleinen Mannes" bekannt ist. Sie meinte, dass auch Anna und Maria damals aus kleinen Verhältnissen stammten. All dies passe gut zu dem abseits hinten im Tal gelegen ruhigen Wallfahrtsort, wohin täglich viele Pilger mit ihren Sorgen und Nöten kommen, um wieder neue Kraft schöpfen zu können.

Der Abend war in die Themenkreise am Wasser, auf dem Weg, zur Quelle, bei Maria und Jakob Minder gegliedert. Dazwischen sorgte Priska Zettel mit virtuos vorgetragener Orgelmusik für die Überleitungen. Silvia Hergöth trug nicht nur mit passenden lyrischen

Versen, sondern auch einem mit von ihr vorgetragenem Lied, zu poetischen Momenten bei.

Bei Wolfgang Weigands Lesung aus einem seiner Werke erhielten alle einen Eindruck von seinem Schaffen und seiner Sicht auf die Wallfahrten zu Maria. Christof Hiller berichtet von seinen Eindrücken bei der kleinen hinteren Kapelle beim Badbrünneli, wo täglich auch viele Trost erfahren.

Am Schluss kam Jules Rampini noch auf das Besondere von Jakob Minder zu sprechen, einem einfachen Mann aus dem Volk, der dank seines tiefen unerschütterlichen Glaubens sein hartes Schicksal tapfer getragen hatte, musste er doch nach der wunderbaren Heilung von seinem schweren Gichtleiden den Tod seiner Kinder hinnehmen.

Am Schluss der Veranstaltung dankte Pius Häfliger, Präsident des Fördervereins Luthern Bad, den Autorinnen und Autoren, der Organistin, sowie Jules Rampini für den gehaltvollen und inspirierenden Abend der in beeindruckender Weise auf das

Besondere des Wallfahrtsortes und auch der Wallfahrten einging. Auch heute noch gehört Luthern Bad zu den wichtigsten

und meistbesuchten Marienwallfahrtsorten der Innerschweiz. In den vergangenen Jahren hat der Pilgerstrom sogar wieder stark zu-

genommen.

Heini Erbini

Freiwillig tätig sein – administrative Unterstützung für ältere Menschen

Pro Senectute Kanton Luzern sucht (baldige) Pensionierte, die gerne ältere Menschen bei administrativen Aufgaben unterstützen. Als Freiwillige können diese mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten wertvolle Entlastung leisten.

Immer mehr Menschen im AHV-Alter benötigen Hilfe beim Erledigen ihrer administrativen oder finanziellen Arbeiten. Der Bereich Treuhand+Steuern von Pro Senectute Kanton Luzern bietet Unterstützung und erledigt den Zahlungsverkehr, übernimmt die Korrespondenz mit Versicherungen, stellt Rückerstattungsanträge an die Krankenkasse oder hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Erfahrung und Wissen sinnvoll einsetzen

Als Non-Profit-Organisation arbeitet Pro Senectute in diesem Bereich mit Freiwilligen, welche ihre beruflichen und kaufmännischen Erfahrungen nach ihrer Pensionierung sinnvoll einsetzen möchten. Wer seine eigenen administrativen Aufgaben mit Freude erledigt, EDV-Kenntnisse mitbringt und gerne Neues lernt, bringt gute Voraussetzungen für diese spannende Tätigkeit mit. Zudem ist Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen gefragt. Der Umfang des Engagements kann selbst gewählt werden. Neben angemessener Spesenentschädigung ist der Lohn für diese sinnstiftende Beschäftigung: viel Dankbarkeit seitens der Seniorinnen und Senioren.

Infoveranstaltung zum freiwilligen Engagement

An zwei Infoveranstaltungen gibt Pro Senectute Kanton Luzern Einblick die Zusammenarbeit, zeigt die Schulung und Weiterbildungen seitens der Non-Profit-Organisation auf, und eine freiwillig tätige Person erzählt über ihre Arbeit. "Wir möchten die Hemmschwelle abbauen und transparent über die Aufgaben informieren", erklärt Andrea Ramseier, Bereichsleiterin Treuhand+Steuern. An der Infoveranstaltung wird aber auch aufgezeigt, dass die Freiwilligen nie auf sich alleine gestellt sind und im Falle von Unklarheiten oder speziellen Herausforderungen Mitarbeitende von Pro Senectute an ihrer Seite haben. Engagierte Freiwillige aus dem ganzen Kanton können sich bei Pro Senectute melden.

Pro Senectute Kanton Luzern



Freiwillig engagieren - Infoveranstaltungen

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 17 bis ca. 19 Uhr, Pro Senectute, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Donnerstag, 2. Dezember 2021, 17 bis ca. 19 Uhr, Pro Senectute, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau
Anmeldung unter lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder 041

226 19 73 oder treuhand@lu.prosenectute.ch

ideebur.ch

Heizungs- sanierung?



mit Beratung zur Lösung

troxler-haustechnik.ch

Troxler
Haustechnik AG

6130 Willisau | 041 970 11 80



Wir wünschen der ganzen Bevölkerung frohe Adventstage,
viele Lichtblicke, Zufriedenheit und beste Gesundheit.

Mittwoch, 1. Dezember
Donnerstag, 2. Dezember
Freitag, 3. Dezember
Samstag, 4. Dezember
Sonntag, 5. Dezember
Montag, 6. Dezember
Dienstag, 7. Dezember
Mittwoch, 8. Dezember
Donnerstag, 9. Dezember
Freitag, 10. Dezember
Samstag, 11. Dezember
Sonntag, 12. Dezember
Montag, 13. Dezember
Dienstag, 14. Dezember
Mittwoch, 15. Dezember
Donnerstag, 16. Dezember
Freitag, 17. Dezember
Samstag, 18. Dezember
Sonntag, 19. Dezember
Montag, 20. Dezember
Dienstag, 21. Dezember
Mittwoch, 22. Dezember
Donnerstag, 23. Dezember
Freitag, 24. Dezember

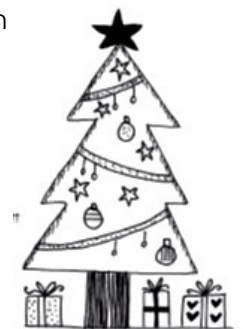
Bernadette Hodel
Lisbeth Künzli
Doris Dubach
Vrony Aregger
Susanne Dubach
Emma Wüthrich
Jolanda Bühler
Eveline Christen
Susanne Lustenberger
Daniela Wechsler
Sandra Bühler
Otilia Christen
Andrea Niederberger
Priska Galliker
Silvia Schwegler
Marlis Lustenberger
Käsekeller Napf-Chäsi AG
Schule Hofstatt
Vreni Stöckli
Claudia Wechsler
Theres Wechsler
Esther Zemp
Ruth Bühler
Silvia Bernet

Dorfstrasse 7
Dorfstrasse 22
Rüediswil 7
Althaus 2
Feldmatt 15
Rüediswil 6
Althaus 6
Dorfstrasse 12
Feldmatt 19
Feldmatt 13
Feldmatt 11
Feldmatt 2
Rüediswil 9
Dorfstrasse 15
Mittler-Brüggli
Dorfstrasse 14
Rüediswil 3
Dorfstrasse 5
Feldmatt 1
Grünenboden 3
Feldmatt 9
Feldmatt 3
Bäumen 1
Entenbach 4

Ab 1. Dezember beleuchten wir die Fenster ab 17.00 Uhr nach Kalender. Es sind alle herzlich eingeladen den Lichterglanz, auf Grund der besonderen Lage bei einem individuellen Rundgang, zu geniessen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und mit vorweihnächtlichen Grüßen

Ruth Bühler und Eveline Christen



Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

Empfängliche Adventszeit

Gedanken von Pfarrer Thomas Heim, Hüswil

Liebe Leserin, lieber Leser, mit welchen Gedanken und Gefühlen starten Sie in die Adventszeit? Ich möchte mich diesmal ganz dem Empfangen widmen. Neben den immer noch gegenwärtigen Distanz- und Schutzmassnahmen, kann so doch eine adventliche Stimmung aufkommen. Maria hat die Botschaft des Engels empfangen und ist den schwierigen Weg gegangen, der sie zu Gott und in die Arme ihres Verlobten Josefs führte. Wo haben Sie oder mit Ihnen verbundene Menschen einen schwierigen Weg vor sich? Ich möchte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ermutigen, seien Sie aufmerksam für diese Menschen oder suchen Sie Menschen, die für Ihre Sorgen empfänglich sind. Unterstützende Wegbegleiter und Gefährtinnen sind entscheidend fürs Leben. Gott hat uns an Weihnachten einen Helfer gesandt: Jesus Christus. ER war, ist und wird an Ihrer Seite sein. Am besten stellen Sie Ihre Sinne auf Empfang, um dies immer wieder neu zu entdecken. Dazu lädt das Adventslied "Macht hoch die Tür" (Ref. Gesangbuch Nr. 363/Kath. Gesangbuch 298) ein. Da finden sich Strophen wie: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.“ Möglicherweise begegnet Ihnen dieses Lied in einem Adventsgottesdienst oder Sie hören es in einer ruhigen Stunde per Internet oder Radio. Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche

Ihnen eine gesegnete Adventszeit mit gutem Empfang!

Gäste aus China am ersten Advent



In Bossey am Genfersee gibt es ein theologisches Studienzentrum des ökumenischen Rates der Kirchen. Dort studieren Christen aus der ganzen Welt und aus den unterschiedlichsten Konfessionen. Vom Freitag, 26. bis Sonntag, 28. November werden zwei reformierte Pfarrer aus China unsere Kirchgemeinde besuchen. Erfahren Sie mehr über das Leben als Christen in der Volksrepublik China. Sie können die beiden am Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr, beim Gottesdienst in Hüswil (Zertifikatspflicht) treffen oder Sie erkundigen sich über weitere Begegnungsmöglichkeiten bei Pfr. Thomas Heim!

Altersnachmittag für 60+ und alle Interessierten: Literarisch-musikalische Adventsfeier mit



Sie sind zu adventlicher Stimmung am Mittwoch, 15. Dezember, 14:00 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil eingeladen (mit Zertifikatspflicht, freiem Eintritt, Kollekte, Zobig inkl. Tee für Fr. 10.00)! Thomas Heim trägt Geschichten und Gedichte zur Advents- und Winterzeit aus der bernischen und schweizerischen

Mundartliteratur vor und es gibt auch Ausflüge in entferntere Länder. Dazu sind Melodien des bekannten Akkordeonisten Joseph Bachmann (Bild) aus Stans zu hören. Er ist professioneller Musiker und spielt vielseitige und abwechslungsreiche Stücke.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit in Hüswil

Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent, mit dem Kirchenchor Willisau, chinesischen Studierenden aus dem ökumenischen Institut Bossey und Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhütendienst, anschliessend Apéro, MIT Zertifikatspflicht

Sonntag, 12. Dezember, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum 3. Advent mit der Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen, mit Pfarrer Thomas Heim, ohne Zertifikatspflicht

Heiligabend, Freitag, 24. Dezember, 19:00 Uhr, Heiligabend-Feier mit Pfarrer Thomas Heim, ohne Zertifikatspflicht

Weihnachten, Samstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Thomas Heim, ohne Zertifikatspflicht

Samstag, 1. Januar 2022, 19:00 Uhr, Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Apéro, MIT Zertifikatspflicht

Livestreams und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter "Pfarramt Hüswil". Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Gefunden ...



Veranstaltungskalender

Stand 11. November 2021

Ob die Veranstaltungen wie vorgesehen stattfinden werden, hängt davon ab, wann die vom Bundesrat erlassenen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus wieder aufgehoben werden.

Dezember

Fr	3.	Trachtengruppe	Adventsfeier	Pfarreiheim
Sa	4.	Samichlausgesellschaft	Samichlauseinzug	Sonnenplatz
Di	7.	Damenturnverein	Generalversammlung	ABGESAGT
Do	9.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung (Budget)	ABGESAGT
Do	9.	Luthertaler Januar	Redaktionsschluss	(erscheint am 24.12.2021)
Fr	10.	Kegelklub	Absenden Gabenkegeln	Krone
Sa	11.	Turnverein	Generalversammlung	Ahorn
Sa/So	11./12.	Feldmusik	Weihnachtsblasen	Kreis Hofstatt
Mi	15.	Frauenverein	Backen mit Kindern	
So	19.	Einwohnergemeinde	kommunale Urnenabstimmung (Budget)	
Mi	29.	Samariterverein	Blutspenden	Gemeindesaal

Januar

Sa	8.	Musikschule Luz. Hinterland	Blechbläserworkshop	
Sa	8.	Erstkommunikanten	Familiengottesdienst	Pfarkirche
So	9.	Schiklub-Luthern	Skitag	nach Ansage
Do	13.	Redaktion Luthertaler	Redaktionsschluss	(erscheint am 28.01.2022)
Fr	21.	Verein Knospe	Mittagstisch	
Do	27.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Primarschulhaus, Zell
Sa	29.	JuBla Grossdietwil	Scharanlass	Ufhusen
So	30.	Schiklub-Luthern	Klubrennen / Skitag	Bumbach

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Für die Ärzte wird kein Notfallplan erstellt. Im Notfall ist folgende
 Nummer anzurufen: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Chenderhüetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von
 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schul-
 haus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:

Daniela Marbach 041 978 10 24
 Susanne Zemp 041 978 01 44

Mütter/Väterberatung SoBZ

Montag, 6. Dezember, 10.30 - 16.00 Uhr
 Donnerstag, 16. Dezember, 10.00 - 12.00 Uhr
 Pfarhaus, Chilerain 1, Zell (Anmeldung 041 972 56 20)